



FREUNDE DER ERDE

## *Fakten – kurz und bündig* **Saatgut retten!**

### **Saatgut geht massenhaft verloren**

In nur 100 Jahren gingen aufgrund von Monokulturen über 75 Prozent der biologischen Vielfalt verloren. So liegen in allen Supermärkten dieselben Obst- und Gemüsesorten in den Regalen. Die Saatgut-Konzerne züchten Sorten, die die Landwirte nach jeder Ernte neu hinzukaufen müssen. Doch Landwirte und Wissenschaftler kämpfen europaweit um den Erhalt von biologischer Vielfalt.  
[http://www.filmsortiment.de/die-saatgut\\_retter/dvd/unterrichtsfilm-lehrfilm-schulfilm/83771](http://www.filmsortiment.de/die-saatgut_retter/dvd/unterrichtsfilm-lehrfilm-schulfilm/83771)

### **Nutzpflanzenvielfalt in Gefahr**

Die Machenschaften der Saatgutindustrie und deren Lobby in der EU sind aktueller denn je! Im Februar 2014 wurde zwar die geplante Verschärfung der EU-Saatgutgesetze von der Mehrheit der EU-Parlamentarier abgelehnt, die wenigsten wissen aber, dass bereits der Status Quo alarmierend genug ist. Schon jetzt sichern die EU-Richtlinien mindestens 90% des Saatgutmarktes für die Saatgutkonzerne.

### **Keine Gesetze für die Großindustrie!**

Allmählich entdecken Wissenschaftler, dass unser Ernährungssystem eine der wichtigsten Ursachen für Klimawandel, Artensterben, Wasserknappheit und Umweltvergiftung ist. Sie erkennen den Bedarf an Saatgut mit genetischer Bandbreite und zeigen, dass wir umweltschonende Sorten benötigen, die robust und anpassungsfähig sind. Wie früher üblich könnten die Bauern nun diese Sorten nachsäen und wären nicht mehr abhängig von den Saatgut-Konzernen. Doch das Saatgut-Gesetz verbietet es ihnen, diese Züchtungen einfach zu verkaufen oder zu tauschen. Es privilegiert das Einheitssaatgut der Konzerne.

### **Gesundheit wird weggezüchtet**

Bei Obst- und Gemüsearten ziehen Verbraucher oft süßere oder mildere Varianten vor. Wenn Pflanzenzüchter solche Sorten kreieren, züchten sie gesundheitsfördernde Inhaltsstoffe vielfach heraus. Die milde Brokkolivariante Packman etwa hat einen Gehalt an Betacarotinen, der gerade einmal einem Drittel desjenigen der Sorte Atlantic entspricht. Viele pflanzliche Stoffe, die in großen Mengen giftig sind, können bei niedriger Dosierung die Gesundheit fördern.

<http://www.spektrum.de/news/wie-giftige-pflanzenstoffe-uns-gesuender-machen/1405270>

So ist bekannt, dass viele Menschen Apfelallergien haben. Bei alten Sorten ist das oft nicht der Fall, da bestimmte Stoffe noch nicht herausgezüchtet sind. <http://www.bund-lemgo.de/apfelallergie.html>.

### **Geeignete Pflanzen für Mischkulturen**

Schon lange bevor der Mais nach Europa kam, war er in vielen Ländern Nord-, Mittel- und Südamerikas die wichtigste Nutzpflanze. Allein in Peru gibt es über 3.000 Maissorten. Traditionell wurde der Mais in diesen Ländern nicht alleine, sondern in Mischkultur angebaut. Seit mindestens 2.000, eventuell sogar schon seit 6.000 Jahren existiert etwa das Mischanbausystem „Milpa“, bei dem Mais, Stangenbohnen und Kürbisse gemeinsam auf einem Feld wachsen und sich dort, aber auch „auf dem Teller“, vorteilhaft ergänzen: Der Mais ist der Leistungsträger, der der Bohne Halt gibt und Kohlenhydrate liefert. Die Bohne kann Luftstickstoff nutzbar machen und bereichert den Speiseplan mit wertvollem Eiweiß, der Kürbis als Bodendecker schließlich reduziert Verdunstung und Unkräuter und steuert zur Ernährung Kohlenhydrate und Vitamine bei.

<http://energiepflanzen.fnr.de/anbausysteme/mischfruchtanbau/mais-stangenbohnen-mischanbau/>

Heutige Industriezüchtungen bringen aber leider Sorten für Monokulturen hervor, die den Einsatz von Kunstdünger, Gifteinsatz und Monokulturen erfordern. Man kann aber auch Sorten für Mischkulturen züchten, die weder Kunstdünger noch Gifteinsatz erfordern. Siehe Film: Ko-evolutionäre Pflanzenzüchtung - dem Mais seine Mischkulturfähigkeit zurückgeben

<https://www.youtube.com/watch?v=Q1s1-YYyTY8>

[http://www.zukunftsstiftung-landwirtschaft.de/media/Farbe\\_der\\_Forschung\\_II/Praesentationen/Schmidt\\_Praesentation.pdf](http://www.zukunftsstiftung-landwirtschaft.de/media/Farbe_der_Forschung_II/Praesentationen/Schmidt_Praesentation.pdf)

## **Die Saat geht auf – Auch beim Saatgut aus der Vielfalt schöpfen**

Der Öko-Landbau braucht Saatgut, das optimal an seine besonderen Arbeitsweisen angepasst ist, widerstandsfähig ist und guten Ertrag sichert. Deshalb engagieren sich vor allem biodynamische Bauern und Gärtner für eine eigenständige Sortenentwicklung für die Bio-Branche. „Das schafft Unabhängigkeit von den Angeboten der Saatgutindustrie, ...

Inzwischen sind über 70 samenfeste, also fruchtbare Gemüse-Neuzüchtungen und rund 40 neue Getreidesorten zugelassen. Ihre Pluspunkte: schon in der Entwicklung, die bis zu zehn Jahre dauern kann, wird auf Geschmack und Bekömmlichkeit selektiert. Die Züchtung erfolgt standortbezogen und bringt so regional angepasste Sorten-Vielfalt hervor.

<https://www.demeter.de/verbraucher/aktuell/die-saat-geht-auf>

## **Jedes Patent auf Saatgut ist Biopiraterie**

Das Patent stiehlt von der Natur, es stiehlt von indigenen Gemeinschaften. Wir müssen diesen Diebstahl von Natur beenden. Patente auf Leben widersprechen der Ethik des Lebens.

<https://www.bundestag.de/blob/425344/cbe722e2c8a9da74fea318d9ef610190/dokumentation-von-brot-fuer-die-welt-data.pdf>

Herausgeber: Brot für die Welt –Evangelischer Entwicklungsdienst

## **Keine Patente auf Pflanzen und Tiere!**

Erfolg für Zivilgesellschaft: EU-Kommission, Parlament und mehrere Mitgliedsländer drängen auf Verbot von Patenten auf konventionelle Züchtung (25. November 2016).

Auf seinem nächsten Treffen am 28. und 29. November in Brüssel wird sich der EU-Ministerrat für Wettbewerbsfähigkeit mit dem Problem von Patenten auf Pflanzen und Tiere befassen. Das Europäische Patentamt (EPA) erteilt weiterhin Patente auf Pflanzen wie Tomaten und Brokkoli, obwohl diese ohne Gentechnik gezüchtet wurden. Dabei beruft sich das Amt auf eine EU-Richtlinie. Jüngst hat die EU-Kommission aber klargestellt, dass die EU keine Patente auf konventionelle Züchtung erlaubt. Im EU-Ministerrat wird jetzt das weitere Vorgehen beraten. Um Patente wie die auf Brokkoli und Tomate in Zukunft zu verhindern, müssten die EU-Mitgliedsländer eine Initiative am Europäischen Patentamt starten.

<http://no-patents-on-seeds.org/de/information/aktuelles/eu-ministerrat-beraet-ueber-patente-pflanzen-tiere>

## **200.000 Selbstmorde in Indien: Die verheerenden Folgen durch Gentechnik-Saatgut**

*Monsanto* hatte den indischen Bauern sein GM-Saatgut mit dem Versprechen angeboten, dass dies die Ernteerträge vervielfachen würde. Aber das Saatgut *Monsantos* lieferte nicht die Ernteerträge, die das Unternehmen versprochen und auf die die Bauern gehofft hatten. Das um vieles teurere Saatgut häufte Schulden auf und zerstörte die Anbauflächen. In vielen Fällen ging die Saat überhaupt nicht auf. Den Bauern war nicht bekannt, dass GM-Saatgut einen höheren Wasserbedarf als traditionelles Saatgut hat. Ohne Ernte konnten die Bauern ihre Kredite nicht mehr bezahlen. Unter dem Druck der Schuldenlast und der Beschämung sahen viele Landwirte keinen anderen Ausweg als den Selbstmord. (22.01.2012) <http://info.kopp-verlag.de/hintergruende/geostrategie/iqbal-ahmed/moerderisches-saatgut-die-verheerenden-folgen-des-gentechnisch-veraenderten-monsanto-saatgutes-in-i.html>

## **Weiterführende Informationen:**

Film "Die Saatgut-Retter": <https://www.youtube.com/watch?v=Gz3oZOeY6FE>

[http://www.filmsortiment.de/die-saatgut\\_retter/dvd/unterrichtsfilm-lehrfilm-schulfilm/83771](http://www.filmsortiment.de/die-saatgut_retter/dvd/unterrichtsfilm-lehrfilm-schulfilm/83771)

Quellen für samenfestes Saatgut:

[http://region-hannover.bund.net/themen\\_und\\_projekte/nutzpflanzenvielfalt/saatgut\\_von\\_samenfesten\\_sorten/](http://region-hannover.bund.net/themen_und_projekte/nutzpflanzenvielfalt/saatgut_von_samenfesten_sorten/)

Kampf für samenfestes Saatgut:

[http://region-hannover.bund.net/themen\\_und\\_projekte/nutzpflanzenvielfalt/akut\\_in\\_gefahr\\_nutzpflanzenvielfalt\\_eu\\_plant\\_neues\\_saatgutrecht/](http://region-hannover.bund.net/themen_und_projekte/nutzpflanzenvielfalt/akut_in_gefahr_nutzpflanzenvielfalt_eu_plant_neues_saatgutrecht/)

Gefahr durch Bayer und Monsanto: <https://www.bund.net/service/presse/pressemitteilungen/detail/news/monsanto-uebernahme-durch-bayer-bedeutet-wachsenden-politischen-einfluss-im-bereich-saatgut-gentech/>

Die (un-)heimliche Arten-Erosion. Eine agroindustrielle Landwirtschaft dezimiert unsere Lebensvielfalt.

[http://www.bund-muensterland.de/fileadmin/bundgruppen/bcmstrgmuensterland/Naturschutz/Biodiversitaet\\_in\\_der\\_Agrarlandschaft\\_1-2016.pdf](http://www.bund-muensterland.de/fileadmin/bundgruppen/bcmstrgmuensterland/Naturschutz/Biodiversitaet_in_der_Agrarlandschaft_1-2016.pdf)

BUND Konzernatlas 2017: Daten und Fakten über Agrar- und Lebensmittelindustrie

<https://www.bund.net/service/publikationen/detail/publication/konzernatlas-2017/>